

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 32/1755/XV/2012

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreistag	13.03.2012	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Rettungsdienstliche Versorgung in Rommerskirchen nachhaltig sichern" vom 06.03.2012 und Antwort der Verwaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.03.2012 bittet die SPD-Kreistagsfraktion um die Übermittlung rettungsdienstlicher Einsatzzahlen in Rommerskirchen bezogen auf die Jahre 2002 bis 2012.

Im Jahr 2002 wurde die integrierte Leitstelle für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz (KLS) durch die Stadt Neuss betrieben. Statistische Daten aus diesem Jahr liegen dem Kreis nicht vor.

Das vom 01.01.2003 bis zum 07.09.2009 genutzte Einsatzleitrechnersystem war nicht mit einem Statistikmodul versehen, das in der Lage ist, die angefragten Daten zu liefern.

Seit dem 08.09.2009 wird die KLS mit einem modernen Einsatzleitrechnersystem betrieben; die angefragten Daten sind als Anlage beigefügt.

Die Gemeinde Rommerskirchen ist ländlich strukturiert. Die für die Berechnung der Vorhaltung erforderliche Hilfsfrist, die von dem ersteintreffenden Hilfsmittel in 90 % aller Fälle einzuhalten ist, beträgt 12 Minuten. Bei der Erstellung des rettungsdienstlichen Bedarfsplanes 2010 wurde festgestellt, dass der Hilfsfristerreichungsgrad bei 83,33 % liegt. Im Jahr 2011 erhöhte sich der Hilfsfristerreichungsgrad auf 84,95 %.

Rommerskirchen wird rettungsdienstlich durch die Stadt Dormagen (Ortsteile Anstel, Butzheim, Frixheim, Nettesheim) und durch die Stadt Grevenbroich (übrige Ortsteile) versorgt. Unter anderem zur Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung der Gemeinde Rommerskirchen wurde mit Wirkung ab dem 01.01.2012 in Dormagen ein zusätzlicher Rettungswagen in Dienst gestellt, der an allen Tagen der Woche in der Zeit von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr einsatzbereit ist. In der Stadt Grevenbroich wurde mit Wirkung ab dem 01.01.2012 die Vorhaltung auf zwei Rettungswagen „rund-um-die-Uhr“ erhöht.

Zur Zeit wird ergebnisoffen geprüft, ob ein in Grevenbroich am Krankenhaus stationierter Rettungswagen nach Grevenbroich-Frimmersdorf/Neurath oder nach Rommerskirchen-Sinsteden verlegt wird.

Anlagen:

Anfrage SPD